

**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz  
**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz  
**Band:** 78 (1969)  
**Heft:** 4

**Anhang:** Es braucht viele Blutspender

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

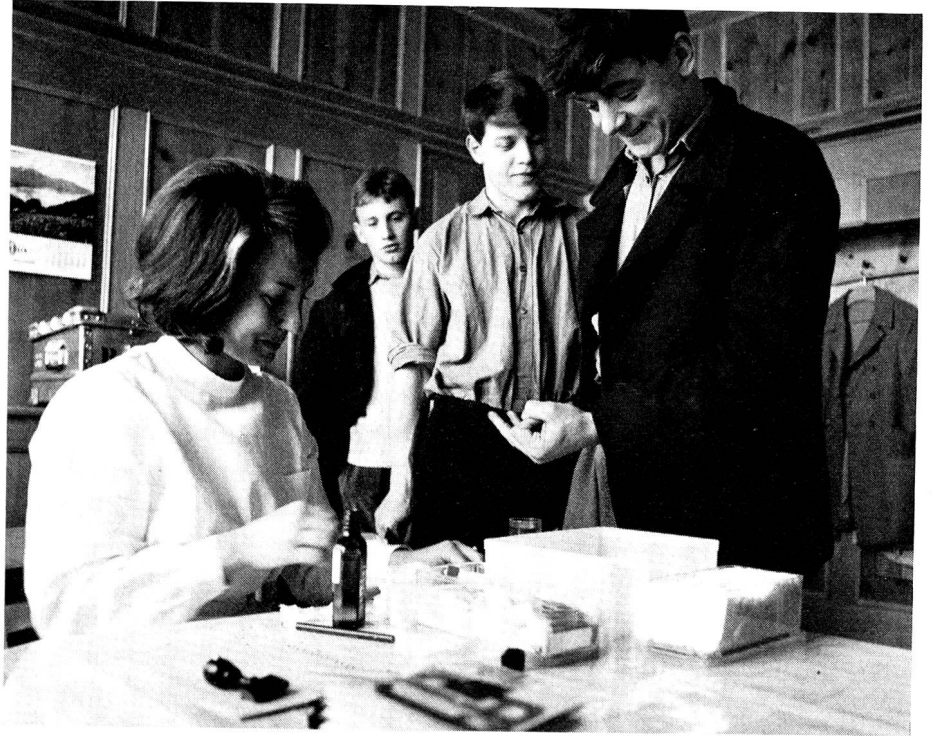
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Es braucht viele Blutspender

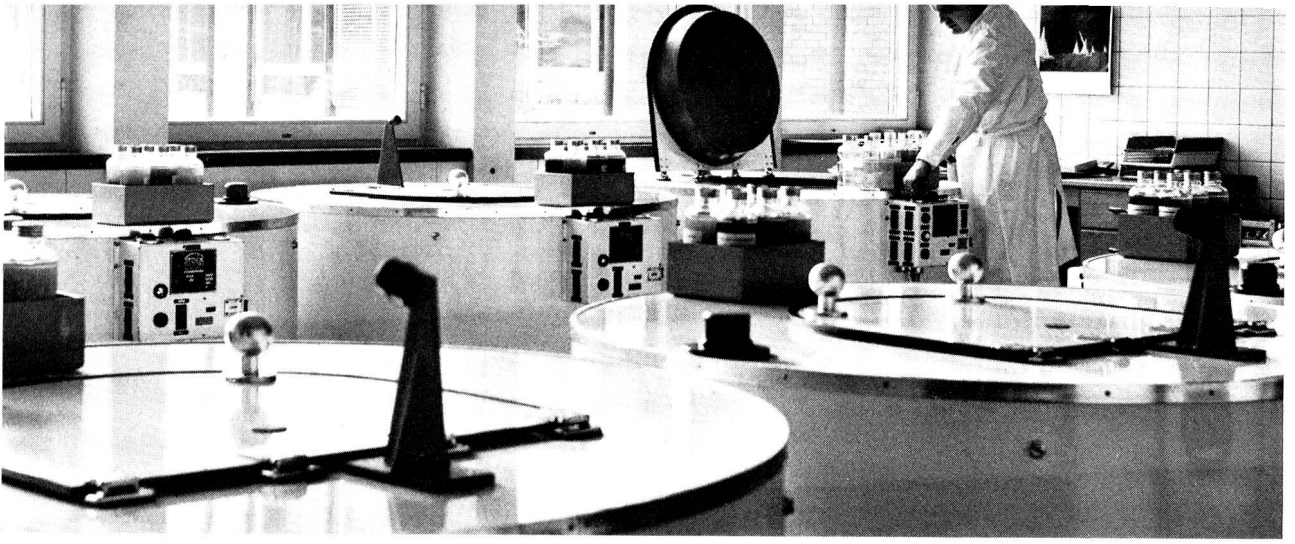


Jeder Gesunde zwischen 18 und 65 Jahren ist als Blutspender willkommen. In der Regel kann ohne Gefährdung der Gesundheit drei- bis viermal im Jahr gespendet werden. Jedesmal wird eine Blutprobe gemacht, so dass der Spender gleichzeitig eine gewisse ärztliche Ueberwachung genießt, denn wenn sich bei der Untersuchung irgendetwas Abnormales zeigt, wird er darauf aufmerksam gemacht und

kann gegebenenfalls seinen Arzt für eine gründliche Abklärung aufsuchen.

Bei den Entnahmeaktionen herrscht eine aufgeräumte Stimmung. Das ist nicht verwunderlich: Wer Blut spendet, tut etwas seinem Mitmenschen zuliebe, das stimmt froh, — und die fliegende Equipe kann mit vollbeladenem Auto ins Zentrallaboratorium zurückkehren.



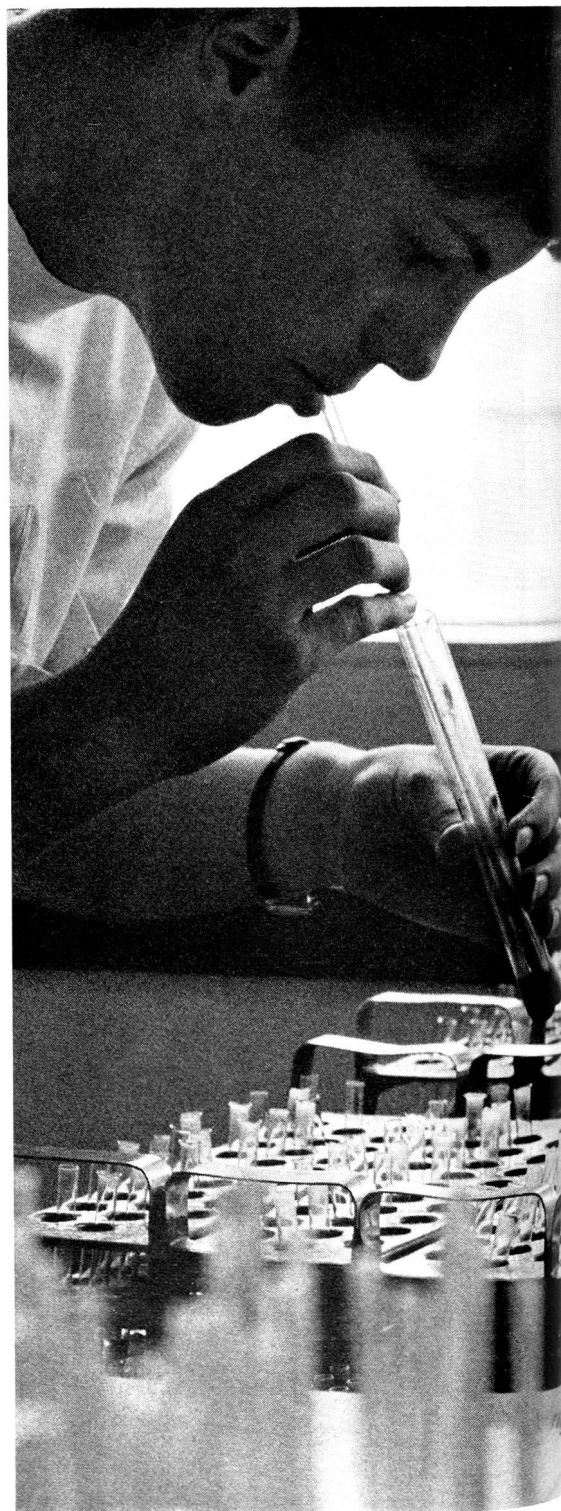


## Das Blut wird verarbeitet

*Aus dem Zentrifugenraum wandern die Flaschen auf dem Fließband zum nächsten Arbeitsplatz, wo das Plasma in keimfrei gemachte Flaschen abgehebert wird. In der Fraktionierungsabteilung wird das Plasma in verschiedene Eiweiss-Bestandteile zerlegt und zu hochwertigen Präparaten mit spezifischer Heilwirkung verarbeitet.*



Auch das gehört  
zur Arbeit des  
Blutspendedienstes



Da alle Entnahme-, Transfusions- und Infusionsbestecke aus Sicherheitsgründen nur einmal verwendet werden, ist der Bedarf sehr gross: Um in dieser Beziehung unabhängig zu sein, ist im Zentrallaboratorium eine eigene Besteckfabrikation eingerichtet worden.

Die serologischen und eiweisschemischen Laboratorien dienen der Untersuchung von Spender- und Patientenblut und haben vielfältige Kontrollen und Untersuchungen im Zusammenhang mit der Fabrikation durchzuführen.

